

K r e i s   d e s  
g e i s t i g e n   L e b e n s

Geschäftsstelle, Wien, I., Herrengasse 12      Fernruf    U 21-3-24

---

Mittlerer Konzerthausaal

Donnerstag, 27. März 1947, 19 Uhr

B e e t h o v e n - G e d e n k s t u n d e  
zum 120. Todestag

Programm:

- 1.) Rede Grillparzer's beim Begräbnis Beethoven's
- 2.) Kreutzer-Sonate op. 47
- 3.) Liederkreis "An die ferne Geliebte" op. 98  
P a u s e .
- 4.) Quintett für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott u. Klavier, op. 16

Ausführende:

Kammersänger Hans Dühan, Erich Ziegel, Prof. Roland  
Raupenstrauch, Prof. Viktor Graef und Mitglieder der  
Wiener Philharmoniker

Flügel: Bösendorfer

Preis des Programmes 50 Groschen

---

An die ferne Geliebte

von A. Joitteles

I.

Auf dem Hügel sitz' ich spähend  
In das blaue Nebelland,  
Nach den fernen Triften sehend,  
Wo ich dich, Geliebte, fand.

Weit bin ich von dir geschieden,  
Trennend liegen Berg' und Tal  
Zwischen uns und unserm Frieden,  
Unserm Glück und unsrer Qual.

Ach, den Blick kannst du nicht sehen,  
Der zu dir so glühend eilt;  
Und die Seufzer, sie verwehen  
In dem Raume, der uns teilt.

Will denn nichts mehr zu dir dringen,  
Nichts der Liebe Bote sein?  
Singen will ich, Lieder singen,  
Die dir klagen meine Pein.

Denn vor Liedesklang entweicht  
Jeder Raum und jede Zeit,  
Und ein liebend Herz erreicht,  
Was ein liebend Herz geweiht !

II.

Wie die Berge so blau  
Aus dem nebligen Grau  
Schauen herein,  
Wo die Sonne verglüht,  
Wo die Wolke umzieht,  
Möchte ich sein !

Dort im ruhigen Tal  
Schweigen Schmerz und Qual;  
Wo im Gestein  
Still die Primel dort sinnt,  
Weht so leise der Wind,  
Möchte ich sein !

Hin zum sinnigen Wald  
Drängt mich Liebesgewalt,  
Innere Pein !  
Ach, mich zög's nicht von hier,  
Könnt' ich, Traute, bei dir  
Ewiglich sein !

./.